

GENIUS LOCI WEIMAR

www.genius-loci-weimar.org

t.akt, 27.10.2020, https://www.takt-magazin.de/kultur/genius-loci-weimar-alles-was-ihr-ueber-das-festival-wissen-muesst_303470

Kultur | 17

HYBRIS UND HOCHKULTUR

Vom 27. Bis 29. November leuchtet Weimar. Genius Loci, das internationale Festival für audiovisuelle Projektionen, zaubert bereits zum neunten Mal ein Bilder- und Farbenmeer auf die geschichtsträchtigen Fassaden der Klassikerstadt. Wir haben Festival-Mitarbeiterin Laura Ettlich vorab ein paar Fragen gestellt.

Was ist eigentlich Genius Loci?

Die Wortgruppe „Genius Loci“ kommt aus dem Lateinischen und bedeutet „der Geist des Ortes“. Und genau darum geht es bei unserem Festival. Es werden Projektionen auf Fassaden geworfen. Diese Bilder beziehen sich in architektonischer und historischer Hinsicht auf das jeweilige Gebäude.

Vorab konnte man sich für das Mapping bewerben. Wie viele Bewerber gab es und wie viele bekommen den Zuschlag?

In unserem jährlich ausgelobten Wettbewerb haben sich über 80 internationale Künstler und Künstlerinnen bei uns beworben. Mittels einer Jury und eines Public Votes wurden unter all den qualitativ hochwertigen Einsendungen drei Projekte ausgewählt, die umgesetzt worden.

Wer hat dieses Jahr gewonnen?

Den Marstall gestalten Emanuele Musca und Vincenzo Gagliardi mit ihrem Projekt „Inside“. Das Goethe- und Schiller-Archiv wird unter der Überschrift „West-East Conversation“ von Soheil Seraji und Nadira Madremova gestaltet und an die Altenburg projiziert Flightgraf „Rhythm and Line“.

Was ist euch bei der Auswahl wichtig?

Bei der Auswahl achten wir sowohl auf die Qualität der Einreichungen als auch auf die Passgenauigkeit des Konzeptes auf das Gebäude. Inhaltliche Tiefe sollte gegeben sein und das Mapping nicht in eine bloße „Effekthascherei“ abgleiten.

Gab es dieses Jahr ein Thema?

2020 ist für Deutschland ein bemerkenswertes Jahr, mit Jubiläen und Jahrestagen, die gegensätzlicher kaum sein könnten. Deutschland feiert mit dem „Jahr der Musik 2020“ Ludwig van Beethoven und viele andere Komponisten wie Franz Liszt, die in Deutschland starke Resonanz und Förderung erfahren haben und dadurch ihre großen Werke erst schaffen konnten.

Genauso gedenkt man auch dem 75. Jahrestag der Ereignisse rund um die Stunde Null - dem totalen Zusammenbruch am Ende des Dritten Reiches. Kaum etwas vereint das Großartige und das Schreckliche so extrem und so nah wie die deutsche Geschichte und die deutsche Kultur - das Deutsche schlechthin. Mit dem diesjährigen Jahresthema „Hybris und Hochkultur“ widmen wir uns diesen Gegensätzen.

Es gibt ja auch ein Programm für 2020. Könt ihr das skizzieren?

In diesem Jahr wird das Festival ein wenig anders ablaufen als man es aus den Vorjahren kennt: entlang einer fest abgegrenzten Festivalroute wird es einen Rundgang geben, der am Burgplatz startet. Um einen entspannten Besucherinnenstrom über den gesamten Zeitraum gewährleisten zu können, wird es außerdem Zeitfenstertickets geben. Die Besucherinnen besorgen sich also vorab ein Ticket unter genius-loci-weimar.org, kommen zur gebuchten Zeit zum Festival und erleben dann einen vielseitigen Rundgang mit vielen spannenden Walk Acts und Fas-

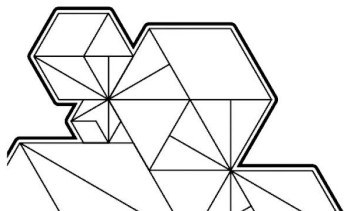


sadenprojektionen entlang der Festivalstrecke. Dieser dauert circa 90 Minuten.

Welche Bedeutung hat das Festival für Weimar, Thüringen und Deutschland?

Weimar, als Dichter, Musiker- und Denkerstadt ist für uns der optimale Ort, um ganz in der Tradition des Bauhauses mit dem Festival das noch relativ neue Genre Videomapping zu präsentieren. In diesem Zusammenhang freuen wir uns ganz besonders, Künstler und Künstlerinnen aus aller Welt nach Thüringen einzuladen.

INTERVIEW: FLORIAN DOBENECKER



MXperience Festival gUG
(haftungsbeschränkt)
Goetheplatz 9b
99423 Weimar

Handelsregisternummer: HRB 508002
Amtsgericht Jena
Geschäftsführer: Hendrik Wendler

Kontakt

Tel: +49 (0) 3643 544 85 150
Fax: +49 (0) 3643 544 85 159
E-Mail: info@genius-loci-weimar.org